

Leitbild KompetenzFörderung

Unser Menschenbild beruht auf der Anthroposophie Rudolf Steiners. Wesentliches Motiv ist der Gedanke, dass jeder Mensch einen Impuls zur individuellen Entwicklung in sich trägt. Wir gehen davon aus, dass der Persönlichkeitskern eines Menschen grundsätzlich unversehrt bleibt, auch wenn Körper und Seele beeinträchtigt sind und ihn in seiner Entfaltung behindern.

Wir stärken unsere Teilnehmer, damit sie selbstbestimmt den gesellschaftlichen Bedingungen begegnen und eigene Perspektiven entwickeln. Ihre Mitwirkung in den Lern- und Arbeitsprozessen und bei der individuellen Perspektivplanung ist für uns selbstverständlich. Dabei verstehen wir uns als Begleiter in einem gemeinsam gestalteten Lernprozess. So lernen sie, ihr Entwicklungspotential zu entdecken, auszubauen und zu nutzen.

Wir schaffen Erfahrungsräume, in denen unsere Teilnehmer auf der Grundlage ihres Entwicklungsstands ihre Kompetenzen weiterentwickeln. Dies fördern wir durch Aufgaben, an denen sie wachsen, Vorbilder, an denen sie sich orientieren und in Gemeinschaften, in denen sie sich aufgehoben fühlen. Durch individualisiertes Lernen hat jeder einen persönlichen Erfolg auf dem eigenen Lernniveau.

Wir legen Wert auf vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Teilnehmern, die sie zu selbstständigem Handeln ermutigen und ihnen Zuversicht vermitteln, etwas erreichen zu können. Eine wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe mit den Teilnehmern und Angehörigen ist Grundlage für die alltägliche Praxis.

Im Miteinander und in der Auseinandersetzung mit den Teilnehmern verstehen wir Mitarbeiter uns als lebenslang Lernende. Hierfür nutzen wir die Vielfalt unseres Kollegiums konstruktiv. Die Sinnhaftigkeit der täglichen Arbeit und das soziale Miteinander im Betrieb befähigen die Teilnehmer, Motivation zum Tun und ein positives Sozialverhalten zu entwickeln.

Die Qualität unserer Arbeit hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir arbeiten nach dem Qualitätssicherungsverfahren der GAB. In unseren Entscheidungsstrukturen berücksichtigen wir die Grundsätze der sozialen Dreigliederung nach Rudolf Steiner. Dies bildet sich in der Ausgestaltung der Selbstorganisation ab. Die Mitarbeiter formen durch ihr Engagement die KompetenzFörderung im Verständnis einer lernenden Organisation mit besonderer Berücksichtigung von dialogischen Prozessen.

Entwicklung und Offenheit bedeuten Zukunft.